

Anzeiger für Harlingerland

Ostfriesisches  Tageblatt **Gegründet 1862**



MONTAG, 30. JANUAR 2017

WWW.HARLINGER.DE · 1,60 €



JURISTISCHER DÄMPFER FÜR TRUMP:
Verhängtes US-Einreise-Verbot teilweise außer Kraft gesetzt **→ SEITE 15**

TERROR-MITWISSER:
Harte Strafen schrecken ab **→ SEITE 19**

MERKEL IM WAHLKREIS BESTÄTIGT:
Bundeskanzlerin zur Direktkandidatin in Vorpommern nominiert **→ SEITE 16**

17 NONNEN FÜR EIN „HALLELUJA“



Mit viel Applaus ist die Musicalproduktion „Halleluja – Die Nonnen sind los!“ der Show & Musical-Dance-Academy Dornum an zwei Abenden in der Theodor-Thomas-Halle be-

achtet worden. Die 24 Darsteller legten nicht nur Kraft in die Stimmen, sondern sorgten auch für heitere bis nachdenkliche Momente. **→ SEITE 5/BILD: GRITJE PETERS**

Nach Unfall zu Fuß geflüchtet

POLIZEI 18-Jähriger stand unter Alkoholeinfluss

STRUDDEN/IME/AH – Ein Unfall in Strudden führte am Sonnabendmorgen zu einem Großeinsatz. Gegen 6.30 Uhr meldete ein Verkehrsteilnehmer der Polizei, dass es in Strudden an der Einmündung Richtung Marx zu einem Verkehrsunfall gekommen ist, sich der alkoholisierte Fahrzeugführer aber zu Fuß aus dem Staub gemacht hatte. Seinen Wagen hatte er auf der Verkehrsinsel einfach zurückgelassen. Im

Rahmen der Fahndung erfuhr die Beamten, dass der Flüchtige im Laufe der Nacht in Friedeburg bereits ein Auto beschädigt hatte.

Die Suche blieb zunächst erfolglos, und die Polizei musste von einer Eigengefahr aufgrund der Kälte und der Alkoholisierung des Mannes ausgehen. Kurzerhand wurde die Feuerwehr dazugerufen, die sich mit vier Fahrzeugen und 29 Einsatz-

kräften an der Suche beteiligte. Auch ein Hubschrauber wurde gerufen. Mit Beginn dieser Suchaktion wurde der 18-jährige Fahrzeugführer gegen 8 Uhr in Marx gefunden.

Ein Alkoholtest ergab einen Wert von mehr als 0,8 Promille. Strafverfahren wegen Verkehrsunfallflucht und Sachbeschädigung wurden eingeleitet und eine Blutentnahme angeordnet.

„Brauchen keine Rolle spielen“

ENGAGEMENT Christoph Rickels und Karin Steinherr arbeiten an Präventionsstück

Als Gewaltopfer wollen beide bundesweit Geschädigte auf die Bühne holen.

VON THORSTEN SOLTAU

FRIEDEBURG – Wie schwierig es sein kann, andere dazu zu bringen, ihr Verhalten zu überdenken und zu ändern, davon kann Christoph Rickels einiges erzählen. „Die Menschen sind nur dazu bereit, wenn sie emotional berührt werden“, ist sich der Friedeburger, der seit einem Faustschlag 2007 zu 80 Prozent schwerbehindert ist, sicher. Gemeinsam mit Karin Steinherr aus Neuburg an der Donau, die als Kind sexuell missbraucht wurde, arbeitet er an einem Theaterprojekt, das bundesweit Opfer und Geschädigte zusammenbringen will. „Die Zusammenarbeit haben wir schon lange im Kopf“.

Einen Namen hat das Projekt bereits: „HopE – Der Mut zur Hoffnung“, wobei das Wort „HopE“ stellvertretend für „Helden optimieren präventive Effizienz“ steht. Trotz vieler Ideen steht das Projekt noch am Anfang. „Wir suchen Leute, die Erfahrung mit Theater haben“, sagt Christoph Rickels, der auf professionelle Unterstützung hofft. Der Wunsch

der beiden Initiatoren ist es, von dem Stück eine Aufklärungs-DVD produzieren zu lassen, die auch an Schulen eingesetzt werden kann.

Aufmerksam machen, Lebensgeschichten erzählen – „Wir brauchen keine Rolle spielen, wir sprechen aus Erfahrung. Darum sind wir authentisch“, betont Rickels. „Bei mir haben alle damals weggeguckt, jetzt geht es darum, wieder hinzusehen“, fügt Karin Steinherr hinzu.

→ info@first-togetherness.com

→ Mehr Informationen unter www.first-togetherness.com



Karin Steinherr und Christoph Rickels. **BILD: FRANK BÖHM**

MOIN MIT'NANNER

Tüchtig üben

DPA – In einem Strandkorb kann man super entspannen. Um Entspannung ging es bei einem Strandkorb-Wettbewerb am Wochenende allerdings nicht. Im Gegenteil! Auf der Insel Usedom an der Ostsee mussten die Teilnehmer als Team zu zweit einen Strandkorb tragen – über eine 20 Meter lange Rennstrecke. Das ist gar nicht so einfach. Manche Sportler kamen dabei ins Stolpern. Gewonnen haben zwei Männer von der Insel. Sie brauchten etwa fünf Sekunden für die Strecke. Ein Team aus Ostfriesland war zwar genauso schnell. Aber es schaffte es nicht, den Strandkorb hinter der Ziellinie zum Stehen zu bringen. Die beiden können jetzt tüchtig üben, denn schon bald müssen in Harlesiel wieder Strandkörbe ans Wasser gebracht werden, und die Kurverwaltung freut sich über jede Hilfe.

Umkämpftes Familien-Duell

BOßELN Mamburger Frauen II weiter auf Titelkurs

STEDSDORF/JES – Ein direktes Duell unter Geschwistern gab es am Sonnabend in der Boßel-Landesliga der Frauen II zu bestaunen. Die abstiegsbedrohte Mannschaft aus Stedesdorf um Erika Oelrichs hatte mit Schwester Erna Emken und Mamburg die Tabellenführer zu Gast. Die beiden Schwestern sowie die weiteren Werferinnen aus beiden Lagern schenkten sich nichts und lieferten sich in freundschaftlicher Atmosphäre ein umkämpftes Nachbarschaftsduell – mit dem besseren Ende für die Gäste.

Dank des knappen 1:0-Erfolgs gelang es den Boßlerinnen aus Mamburg, die Tür zur Landesliga-Meisterschaft am Sonnabend ganz weit aufzustoßen. Denn durch den zeitgleichen Patzer des ärgsten Verfolgers, Schirumer Leegmoor, ist Mamburgs Vorsprung bereits auf drei Zähler angewachsen. **→ SEITE 23**

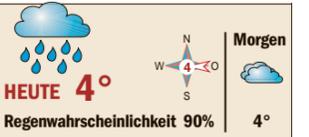


Gute Laune abseits der Strecke: Die Geschwister Erika Oelrichs (links, Stedesdorf) und Erna Emken (Mamburg). **BILD: JOACHIM ALBERS**

Rauschgift: Schmuggler gefasst

LEER/LNI – Die Polizei Emsland hat einen Rauschgiftschmuggel aufgedeckt und fünf Männer im Alter zwischen 19 und 27 Jahren festgenommen. Es seien größere Mengen Drogen sichergestellt worden, wie die Polizei bekanntgab. Bei der Durchsuchung von elf Wohnungen in den Landkreisen Emsland und Leer wurden von den Beamten unter anderem drei Kilogramm Marihuana, 130 Gramm Kokain sowie eine Gaspistole und Schlagstöcke gefunden.

Drei Männer aus Leer stehen im Verdacht, mit zwei Niederländern Drogenschmuggel betrieben zu haben. Bereits am vergangenen Mittwochabend wurden die Männer bei einer Drogenübergabe festgenommen. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.



FUßBALL

1. BUNDESLIGA
SC Freiburg - Hertha BSC **2:1**
Mainz 05 - Dortmund **1:1**

LOKALES

Mit Kinderwagen Tresor weggeschafft

VAREL/JW – Unbekannte Täter waren am Freitagvormittag in Varel in ein Wohn- und Geschäftshaus eingebrochen. Sie nahmen einen Tresor mit (wir berichteten). Wie die Polizei zunächst mitteilte, transportierten sie ihn mit einem Bobby-Car ab. Die späteren Ermittlungen hätten dann aber ergeben, dass sie einen Kinderwagen benutzten, korrigierte die Polizei jetzt. Die Fahndung, bei der auch ein Hubschrauber eingesetzt wurde, verlief bislang ohne Erfolg, sodass die Polizei um Hinweise bittet (04451/ 9230).

Bildungsangebote im EEZ

WITTMUND/AURICH/IME – Das Tannenhausener Energie- und Erlebniszentrum (EEZ) setzt auf Bildungsangebote. Im laufenden Lehrplan sind bei verschiedenen Schulen in der Region die Besuche im EEZ integriert. Es gibt derzeit 20 Kooperationsverträge mit Schulen, unter anderem mit der KGS in Wittmund, die die siebten und achten Klassen nach Tannenhausen schickt. **→ SEITE 4**

BLITZER

Etzel

SPORT

Einfaches Spiel

ALTJÜHRDEN/JES – Die Pflichtaufgabe gegen das Schlusslicht SV Beckdorf haben die Drittliga-Handballer der SG VTB/Altjührden trotz eines kleinen Kaders souverän gemeistert. Mit 32:19 (14:12) behielten die Gastgeber in der Manfred-Schmidt-Sporthalle am Ende klar die Oberhand, doch das lag in erster Linie an dem schwachen Auftritt der Gäste. **→ SEITE 23**

ABO & ZUSTELLUNG

Tel.: (0 44 62) 989-189
Fax: (0 44 62) 989-159
leserservice@harlinger.de
→ MEHR KONTAKTE AUF SEITE 2

Jahrgang 155 · Nr. 25

